

AMV entwickelte „Missing Link“: Fahrzeug-Echtzeitdaten-Management mit speziell entwickeltem Anonymitätsverfahren

Die AMV Networks GmbH präsentierte ihr AMV®-Konzept erstmals auf dem ITS-Weltkongress zum Thema intelligente Verkehrssysteme Ende Oktober, welche unter dem Motto „Smarter on the way“ und zeigte mit dieser Lösung eine bahnbrechende Entwicklungsleistung.

AMV Networks eröffnet mit seinem Fahrzeug-Echtzeitdaten-Management AMV® neben der Verkehrsinformation, Verkehrssteuerung und Verkehrssicherheit zusätzliche, innovative Anwendungsfelder der C2X-Kommunikation – dazu zählen unter anderem Produkte für die öffentliche Hand (Winterdienst, Parkraumbewirtschaftung, E-Vignette, Basisdaten für die Elektromobilität) und Unternehmen (Fahrenbuch, neue Versicherungs- und Leasingkonzepte). Zu den wesentlichen Vorzügen des AMV®-Konzepts zählen wiederum das speziell entwickelte Anonymitätsverfahren sowie die volle Kompatibilität der Technologie mit den Entwicklungen der Automobilhersteller und der Europäischen Union.

Mit dem anonymen Management von Fahrzeug-Echtzeit-Informationen wurde von einem österreichischen Unternehmen der existierende „Missing Link“ für den Verkehr der Zukunft geschaffen. „Dies wurde uns durch internationale Experten aus dem öffentlichen Bereich und der Wirtschaft bestätigt“, sagt Raimund Wagner, Geschäftsführer der AMV Networks GmbH. „Mit unserem Konzept AMV® schaffen wir zudem erstmalig eine Möglichkeit, XFC-Daten flächendeckend und kostengünstig im Markt einzusetzen“, betont Geschäftsführer Raimund Wagner. Erste Gespräche über den Einsatz von AMV® mit Unternehmen und der öffentlichen Hand werden bereits geführt.

Die AMV Networks GmbH wurde im Oktober für sein AMV®-Konzept mit dem [„Telematik Award 2012“](#) ausgezeichnet und erhielt zudem den „T-Systems Innovation Award“.